Hans Caspar Hirzel: *Das Bild eines wahren Patrioten, in einem Denkmal Herrn Hans Blaarers von Wartensee (1767)*

Von der ersten Jugend an war das Lesen seine liebste Beschäftigung, der er nie müde ward, und hierzu wählte er sich nach seinem natürlichen Hange für das Rührende und Wunderbare vornemlich Reisebeschreibungen und erdichtete Moralische Geschichten; schade, daß er von den leztern nur den schlechtesten Zeug vor sich fand, welcher mehr dienete den Kopf zu verwirren und mit Romantischen Begriffen anzufüllen, als das Gefühl für das Gute und Grosse zu schärfen. Der deutsche Hercules und die Asiatische Banise waren noch die besten Stücke, welche ihm damals in die Hände fallen konnten. Er bedauerte seinen Hang für dergleichen Schriften durch sein ganzes Leben, und suchte seinen Sohn durch sein Beyspiel davon abzuschrecken, mehr als einmal sagte er demselbigen, daß dieses Geschmeiß ihm seinen Geschmack so sehr verdorben, und den Kopf mit überspannten Begriffen angefüllet habe, daß er bis in das reife Alter die Spuren kaum gänzlich auslöschen können.

Hans Caspar Hirzel: *Das Bild eines wahren Patrioten, in einem Denkmal Herrn Hans Blaarers von Wartensee, weiland hohen Oberaufsehers über die geistlichen Güter der Stadt Zürich.* Zürich: bey Orell, Geßner und Comp., 1767, S. 99-101.